



Universität
Zürich^{UZH}

Graduate Campus



Jahresbericht 2012 **Annual Report 2012**

Unterstützt durch
Supported by



Stiftung
Mercator
Schweiz

Inhalt

Ein erfolgreiches erstes Jahr!	4
Für die Stars von morgen: Neue Möglichkeiten für Nachwuchsforschende	6
Kurzer Jahresrückblick	8
Meilensteine 2012	10
Umgesetzte Massnahmen	11
Fördermittel für selbstinitiierte Projekte des wissenschaftlichen Nachwuchses	12
Informationsangebot für den wissenschaftlichen Nachwuchs	15
Qualifizierungskurse in überfachlichen Kompetenzen	16
Vernetzungs- und Informationsanlässe für Nachwuchsforschende	18
Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe	20
Sichtbarkeit des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Doktoratsstufe	22
SUK Programm «Doktoratsprogramme»	25
Förderung interuniversitärer Doktoratsprogramme	26
Anhang	29

Contents

A successful first year!	5
For the stars of tomorrow: New opportunities for junior researchers	7
Short review of the past year	9
Milestones 2012	10
Implemented measures	11
Funding for projects initiated by junior researchers	13
Sources of information for junior researchers	15
Qualification courses in transferable skills	16
Networking and information events for junior researchers	19
Quality assurance and development at the doctoral level	21
Visibility of junior researchers and of the doctoral level	23
SUK program “doctoral programs”	25
Fostering inter-university doctoral programs	26
Appendix	29

Ein erfolgreiches erstes Jahr!

Die Universität Zürich (UZH) leistet mit dem Graduate Campus Pionierarbeit in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses innerhalb der Schweiz. Doktorierende und Postdoktorierende sind tragende Säulen im Wissenschaftsbetrieb der Universität. Sie generieren neue Erkenntnisse und tragen wesentlich zur forschungsgestützten Lehre bei – ein Kennzeichen der UZH als forschungsintensive Institution, die seit Jahren Mitglied der «League of European Research Universities» (LERU) ist.

4 Durch die Schaffung des Graduate Campus (GRC) unterstützt die UZH die jungen Forschenden ganz wesentlich. Damit gewinnt die Universität Zürich für die Nachwuchsforschenden zusätzlich an Attraktivität und trägt zugleich zur Sicherung des wissenschaftlichen Nachwuchses als Garant für unsere wissenschaftsbasierte Gesellschaft bei.

Der GRC legt von Anfang an grossen Wert darauf, die Perspektiven und Bedürfnisse aller akademischen Stufen miteinzubeziehen. 2012 konnte der Graduate Campus seine Leitungsstrukturen vollständig etablieren, in denen Doktorierende, Postdoktorierende und Koordinierende von Doktoratsprogrammen gemeinsam mit der Professorenschaft der verschiedenen Fakultäten die Angebote des GRC gestalten.

Der GRC entwickelt sein Engagement zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses komplementär und in Abstimmung mit den Fakultäten. Dabei baut er als gesamtuniversitäre Einrichtung Brücken zwischen den Disziplinen, um durch Erfahrungsaustausch von Beispielen guter Praxis auch qualitativ zur Entwicklung der Doktoratsstufe beitragen zu können.

Bereits im Laufe des ersten Jahres nahmen über tausend Nachwuchsforschende aller Fakultäten die breiten Angebote des Graduate Campus wahr. Durch dieses starke Interesse der primären Zielgruppe sehen wir uns in unserer Zielsetzung, den interdisziplinären Austausch und die Eigeninitiative der Nachwuchsforschenden zu fördern, sehr bestärkt.



Prof. em. Dr. Heini Murer
Direktor Graduate Campus

Für das Jahr 2013 hat sich der Graduate Campus als wesentliches Ziel die Konsolidierung seiner Angebote durch breitere Abstützung und Sichtbarkeit innerhalb der UZH gesetzt. Darüber hinaus werden die Instrumente zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses weiterentwickelt und der Austausch guter Praxis stimuliert und gefördert. Als weiteren Schwerpunkt seiner Aktivitäten möchte der Graduate Campus – in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Fakultäten und Doktoratsprogrammen – verstärkt einen Beitrag zur kooperativen Weiterentwicklung der Doktoratsstufe leisten.

Wir sind der Stiftung Mercator Schweiz sehr verbunden, die den Graduate Campus seit 2011 grosszügig unterstützt und mit der wir in 2012 zum ersten Mal gemeinsam die «Mercator Awards» für Nachwuchsforschende der UZH ausschreiben konnten.

Ganz besonderen Dank möchte ich auch den Mitgliedern der Vorstandsgremien und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle aussprechen für ihren engagierten Einsatz und ihre hervorragende Arbeit für den Graduate Campus.

Prof. em. Dr. Heini Murer, Direktor Graduate Campus

A successful first year!

The University of Zurich (UZH) is doing pioneer work with the Graduate Campus through the advancing of junior researchers within Switzerland. Doctoral candidates and postdoctoral researchers are fundamental pillars of academic life at UZH. They generate new findings and contribute significantly to research-based teaching – a hallmark of UZH as a research-intensive institution which has since years been member of the League of European Research Universities (LERU).

Through the establishment of the Graduate Campus (GRC), young researchers receive considerable support from UZH. The University of Zurich thereby gains additional attractiveness for junior researchers and at the same time contributes to an assurance of junior researchers as guarantors for our science-based society.

From the very start the GRC has attached great importance to the inclusion of perspectives and needs of all academic levels. In 2012 the Graduate Campus could fully establish its organizational structure in which PhD candidates, postdocs and coordinators of doctoral programs, together with the professorate of various faculties, devise what the GRC offers.

The GRC developed its engagement in the advancement of junior researchers complementary and in coordination with the faculties. As a university-wide institution the GRC thereby builds bridges between the disciplines, through which the exchange of experiences about cases of good practice contributes qualitatively to the development of the doctoral level.

As early as the first year more than a thousand junior researchers of all faculties took part in the broad range of Graduate Campus activities. This strong interest of our primary target group strengthens our objective to support the interdisciplinary exchange and self-initiative of junior researchers.

For the year 2013 the main goal of the Graduate Campus is the consolidation of what it has to offer through broader support and visibility within UZH. Furthermore, instruments for the advancement of junior researchers will be further developed and the exchange of good practice stimulated and supported. As an additional focus of its activities the Graduate Campus would like to – in collaboration with persons responsible in the faculties and doctoral programs – make a stronger contribution to the cooperative further development of the doctoral level.

We are grateful to the Mercator Foundation Switzerland for their generous support of the Graduate Campus since 2011, together with whom, in 2012 – for the first time – we could publicize the Mercator Awards for junior researchers at UZH.

I would also especially like to express gratitude to the Members of the Boards and the Coordination Office Team for their dedication and outstanding work for the Graduate Campus.

Prof. em. Dr. Heini Murer, Director Graduate Campus

Für die Stars von morgen: Neue Möglichkeiten für Nachwuchsforschende

Die UZH versteht sich als Forschungsuniversität. Die einzelnen Disziplinen und Forschungsbereiche orientieren sich an den Besten in ihrem Fach, sie wollen die Besten für die UZH gewinnen, um in der akademischen Super League mitzuspielen. Wie auch im Fussball gelingt dies aber nicht nur durch Transfers – ein «All Stars»-Team mag kurzfristigen Erfolg bringen, will man aber längerfristig bestehen, so ist die (eigene) Nachwuchsförderung im Team vor Ort der entscheidende Erfolgsfaktor.

6 Der wissenschaftliche Nachwuchs muss früh an die Forschung herangeführt, in sie einbezogen und damit für sie fit gemacht werden. An der UZH heisst das zunächst: Die Lehre auf Master-, aber auch auf Bachelorstufe, ist forschungsorientiert in dem Sinne, dass sie die Studierenden in die Forschungspraxis einführt, sie auf die eigene Forschung trainiert. Dazu gehört auch, dass man die Studierenden früh auch auf grosse Turniere mitnimmt und begleitet. In dieser Phase spielen unterstützende Coaches, die fördern und fordern und dabei Talente erkennen, eine grosse Rolle. Für das Doktorat und die Post-Doc-Phase stehen an der UZH viele gute «Trainingsstätten» bereit: Über Doktoratsprogramme sollen die Doktorierenden früh in ein grösseres Forschungsnetzwerk eingebunden werden und die Besten sollen mit Doktorandenstellen oder Stipendien gefördert werden können. Der Forschungskredit der UZH ermöglicht die Konzentration auf eigene Projekte.

Gerade in der Schweiz, in der die Besten auch gute Karrierechancen ausserhalb der Universität haben, ist es aber entscheidend, den erfolgversprechenden Studierenden aussichtsreiche Doktoranden- und Post-Doc-Stellen möglichst früh bieten zu können. Kritische Erfolgsfaktoren sind dabei die Planbarkeit der Karriere, gute wie klare Karriereperspektiven, ausreichender Freiraum für die eigene Forschung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Unterstützung bei der Einwerbung von Drittmitteln und die Förderung der Mobilität. Gerade auch Erfahrungen an anderen Universitäten gehören wesentlich zur Akkulturation in der Wissenschaft dazu. Zudem sind herausragende Nachwuchsforschende, welche, ähnlich wie erfolgreiche Fussballerinnen und Fussballer, in die Welt hinausgehen, die besten Botschafter für die Schweiz.



Prof. Dr. Otfried Jarren
Prorektor Universität Zürich

Alle diese Faktoren tragen bei zu einer gelingenden, erfolgreichen Förderung des Nachwuchses. Die UZH hat in den letzten Jahren viele dieser Rahmenbedingungen für den Nachwuchs auf der Doktorats- und der Post-Doc-Stufe in den einzelnen Fächern verbessert. Mit dem Aufbau des Graduate Campus stellt sie nun dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine fächer- und fakultätsübergreifende Institution – eine weitere Trainingsstätte – zur Verfügung, die in erster Linie den Doktorierenden, aber auch den Post-Docs, den Rahmen bietet, ihre Entwicklung gezielt voranzubringen.

Der Graduate Campus bietet den Nachwuchsforschenden neben überfachlichen Trainingsangeboten oder Unterstützung bei Transfers auch ein «Spielfeld», auf dem sich Docs und Postdocs treffen, austauschen, allenfalls auch messen und sich zu Teams in unterschiedlichen Konstellationen zusammenfinden können. Dieser Austausch ist wichtig, er soll neue Erfahrungen ermöglichen und dazu beitragen, wissenschaftliche Persönlichkeiten entstehen zu lassen. Wissenschaftliche Persönlichkeiten benötigt die Wissenschaft, aber ebenso auch die (Welt-) Gesellschaft, um so zur Lösung von Problemen beizutragen oder Neues zu wagen.

Mit Freude überreiche ich Ihnen hiermit den ersten Jahresbericht des Graduate Campus der UZH. Dem Team um Heini Murer und Marie-Christine Buluschek möchte ich zudem meinen Dank aussprechen für die grosse Aufbauarbeit in sehr kurzer Zeit.

Prof. Dr. Otfried Jarren
Prorektor Geistes- und Sozialwissenschaften

For the stars of tomorrow: New opportunities for junior researchers

UZH understands itself as a research university. The individual disciplines and research areas orient themselves towards the best in their field; they want to win the best researchers for UZH in order to play in the academic Super League. However, as in soccer, this does not work through transfers alone – an “All Stars” team may deliver short-term success, but in the long run the (own) promotion of junior researchers in the local team is the deciding factor for success.

Junior researchers must be prepared and integrated into research at an early stage so that they are in shape for future research work. At UZH this means firstly: Teaching at the Master as well as Bachelor level is research-oriented in the sense that students are introduced to research practices and trained to do their own research. This also means taking and accompanying students to big competitions early on. Supportive coaches who promote and challenge and thereby recognize talent play a big role in this phase. The UZH has many good “training grounds” ready for the doctorate and the postdoc phase: Structured doctoral programs should integrate doctoral candidates early on into larger research networks and the best candidates should be supported with doctoral positions or fellowships. The UZH funding measure “Forschungskredit” facilitates the concentration on individual projects.

Particularly in Switzerland, where the best also have good career opportunities outside of the university, it is especially crucial to be able to offer good prospects for doctoral and postdoctoral positions to promising students as early as possible. Critical success factors hereby are the degree to which a career can be planned, good and clear career perspectives, sufficient freedom for one’s own research, a work-life balance, support in finding third-party funds and promoting mobility. Experiences at other universities also contribute considerably to the acculturation within academia. Furthermore, outstanding junior researchers who, similar to successful soccer players, go out into the world, are the best ambassadors for Switzerland.

All of these factors contribute to a successful promotion of junior researchers. In the last years, UZH has improved many of these general conditions for junior re-

searchers at the doctoral and postdoctoral level in the individual fields. With the development of the Graduate Campus the UZH now makes available a trans-disciplinary and cross-faculty institution – a further training ground – to junior researchers which offers primarily doctoral candidates, but also postdocs, the conditions to actively advance their development.

Besides trans- and inter-disciplinary training opportunities or assistance with transfers, the Graduate Campus also offers junior researchers a “playing field” on which docs and postdocs meet, exchange experiences and, as the case may be, compete and collaborate with each other in varying constellations. This exchange is important; New experiences should be made possible and contribute to allowing academic personalities to evolve. Academia as well as (global) society require academic personalities in order to contribute to the solution of problems or venture into new terrain.

It is my pleasure to hereby hand over the first annual report of UZH Graduate Campus. I would also like to express gratitude to the team led by Heini Murer and Marie-Christine Bulushek for their great work in developing the Graduate Campus within a very short time.

Prof. Dr. Otfried Jarren

Vice President for Arts and Social Sciences

Kurzer Jahresrückblick

Eröffnungsfeier

Am 29. Februar 2012 hat der Graduate Campus offiziell den Startschuss gegeben für seine Aktivitäten und Angebote zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der UZH. Der Einladung zur Eröffnungsfeier folgten mehr als 400 Interessierte – darunter knapp 140 Doktorierende und Postdoktorierende.

Fördermittel für Nachwuchsforschende

8 Anfang 2012 veröffentlichte der Graduate Campus zum ersten Mal seine Ausschreibung von Fördermitteln für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Mit den «GRC Grants» werden kleine Teams von Doktorierenden und Postdoktorierenden unterstützt, die eigene Ideen für fächerübergreifende Aktivitäten wie Workshops oder Ringvorlesungen verwirklichen möchten. Die «GRC Schools» richten sich primär an die Verantwortlichen von Doktoratsprogrammen, die mit den Fördermitteln programm- und fächerübergreifende Sommer- oder Winterschulen organisieren. 2012 konnten mit den «GRC Grants & Schools» insgesamt 30 Projekte von 90 Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern bewilligt werden. An den damit realisierten Aktivitäten werden insgesamt ca. 660 Nachwuchsforschende aller Fakultäten teilnehmen.

Veranstaltungen und Qualifizierungskurse für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Der Graduate Campus organisierte 2012 insgesamt zwölf Veranstaltungen für Doktorierende und Postdoktorierende der Universität Zürich. Die Anlässe unterschieden sich – je nach Zielsetzung – in Grösse, Format und Gestaltung. Darüber hinaus standen den Doktorierenden insgesamt 42 Qualifizierungskurse im Bereich der überfachlichen Kompetenzen zur Verfügung. An den vom Graduate Campus organisierten Veranstaltungen und Kursen nahmen insgesamt ungefähr 1000 Nachwuchsforschende aus allen Fakultäten der UZH teil.

Kooperative Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe

Als ersten Schritt zur Etablierung einer kooperativen Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe lud der Graduate Campus in 2012 vier Mal zu Treffen des Netzwerks Doktoratsprogramme ein. Bei den Veranstaltungen diskutierten die anwesenden Koordinierenden und Leitenden von Doktoratsprogrammen der UZH

ihre Erfahrungen zu doktoratsspezifischen Themen. Darüber hinaus informierte der Graduate Campus über neue Ausschreibungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs und über die Förderung universitätsübergreifender Programme.

Informationsangebot für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Mit dem Ausbau seiner Homepage sowie dem Aufbau der eigenen Facebook-Seite stellt der Graduate Campus ein breites Online-Informationsangebot bereit. Über diese Medien finden Nachwuchsforschende Aktuelles und Wissenswertes wie zum Beispiel Ausschreibungen für Fördermittel, interessante Veranstaltungen oder einen Überblick über sämtliche Kurse, die an der UZH im Bereich der überfachlichen Kompetenzen angeboten werden.

Sichtbarmachung der Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses

Der Graduate Campus hat 2012 einen Preis für Forschungsarbeiten der Nachwuchsforschenden entworfen und erstmals ausgeschrieben, für welchen die Stiftung Mercator Schweiz von 2013 bis 2017 zusätzliche Mittel bewilligt hat. Mit den «Mercator Awards» werden jährlich drei Doktorierende oder Postdoktorierende der Universität Zürich in den Bereichen «Medizin und Naturwissenschaften», «Rechts- und Wirtschaftswissenschaften» und «Geistes- und Sozialwissenschaften» prämiert und öffentlich ausgezeichnet.



Short review of the past year

Opening ceremony

On 29 February 2012, the Graduate Campus officially commenced with its activities toward the promotion of junior researchers at UZH. The invitation to the opening ceremony drew more than 400 interested people – including nearly 140 doctoral and postdoctoral researchers.

Funding for junior researchers

At the start of 2012 the Graduate Campus published its first call for funding proposals for junior researchers. Small teams of PhD candidates and postdocs who are motivated to put their own ideas for inter- and multi-disciplinary activities such as workshops or topical lecture series into practice are supported through the GRC Grants. The GRC Schools are aimed primarily at those responsible for doctoral programs for the purpose of organizing summer and winter schools beyond individual programs and disciplines. In 2012 a total of 30 projects from 90 applicants of GRC Grants & Schools could be granted funding. Roughly 660 junior researchers from all faculties will participate in the funded activities.

Events and qualification courses for junior researchers

The Graduate Campus organized a total of 12 events in 2012 for doctoral and postdoctoral researchers at University of Zurich. The events varied – depending on aim – in size, format and arrangement. Furthermore a total of 42 qualification courses were made available for doctoral candidates in the area of transferable skills. Approximately 1000 junior researchers from all faculties of UZH participated in the events and courses.

Cooperative quality assurance and development at the doctoral level

As a first step towards the establishment of a cooperative quality assurance and development at the doctoral level the Graduate Campus sent invitations in 2012 for four meetings of the Network Doctoral Programs. Coordinators and directors of UZH doctoral programs attending the events discussed their experiences pertinent to doctorate-specific topics. Furthermore, the Graduate Campus informed on new calls for proposals for junior researchers and promotion of trans-university programs.

Information for junior researchers

The Graduate Campus has established a wide-scale online presence through the development of its homepage as well as creation of its own Facebook page. Through these media junior researchers are able to find out about the latest and most noteworthy information, such as calls for funding proposals, interesting events or overview of all courses offered at UZH in the area of transferable skills.

Visibility of the achievements of junior researchers

In 2012 the Graduate Campus drafted and announced an award for doctoral dissertations and postdoctoral research for which the Mercator Foundation Switzerland granted additional funds from 2013 through 2017. Each year three doctoral or postdoctoral researchers of the University of Zurich will be publically distinguished through Mercator Awards, in the areas of Medicine and Science, Law and Economics, and Arts and Social Sciences.

9



Meilensteine 2012

Milestones 2012

Ausschreibung von Fördermitteln *Call for funding proposals*

10 Ausschreibung der Mercator Awards für Nachwuchsforschende
Call for proposals for the Mercator Awards for Junior Researchers

Übernahme der Förderlinie Peer Mentoring
Takeover of the Peer Mentoring funding measure

Erstmalige Ausschreibung GRC Grants & Schools
First call for proposals GRC Grants & Schools

Veranstaltungen *Events*

Erste Willkommensveranstaltung für Doktorierende und Postdocs
First welcome event for PhD candidates and postdocs

Erste Veranstaltung der Reihe «Academic Career Talks»
First event of the "Academic Career Talks" series

Eröffnungsfeier
Opening ceremony

Erste Vernetzungsveranstaltung für Doktorierende und Postdocs
First networking event for PhD candidates and postdocs

Dezember | December
Januar | January

Umgesetzte Massnahmen

Implemented measures

Fördermittel für selbstinitiierte Projekte des Nachwuchses

Informationsangebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Qualifizierungskurse in überfachlichen Kompetenzen

Vernetzungs- und Informationsanlässe für Nachwuchsforschende

Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe

Sichtbarkeit des wissensch. Nachwuchses und der Doktoratsstufe

Funding for projects initiated by junior researchers

Sources of information for junior researchers

Qualification courses in transferable skills

Networking and information events for junior researchers

Quality assurance and development at the doctoral level

Visibility of junior researchers and of the doctoral level

Fördermittel für selbstinitiierte Projekte des wissenschaftlichen Nachwuchses

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der UZH hat der Graduate Campus Anfang 2012 zwei Förderlinien ausgeschrieben: die «GRC Grants» und die «GRC Schools». Mit den kompetitiv zugesprochenen Mitteln soll den Doktorierenden und Postdoktorierenden die wissenschaftliche Vielfalt der UZH neu erschlossen und der Zugang zu einem unterstützenden, fächer-, disziplinen-, und hierarchienübergreifenden Netzwerk ermöglicht werden.

12 GRC Grants

Mit den «Graduate Campus Grants» werden Eigeninitiative und -verantwortung sowie die Kooperationsfähigkeit der Nachwuchsforschenden gestärkt, da mit diesen Mitteln Aktivitäten gefördert werden, die von drei bis vier Doktorierenden und/oder Postdoktorierenden gemeinsam initiiert und eigenständig organisiert werden.

Die teilnehmenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler müssen hierbei aktiv in das Programm eingebunden sein, zum Beispiel durch Vorträge oder Posterpräsentationen. Durch den Einbezug unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen wird die eigene fachliche und methodische Sichtweise der jungen Nachwuchsforschenden gewinnbringend erweitert. Mit den GRC Grants konnten 2012 unterschiedliche Projektformate finanziert werden, wie z.B. Workshops, Ringvorlesungen oder Peer Mentoring Gruppen. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch «Peer Mentoring» hat an der UZH eine langjährige Tradition. Entsprechende Gruppen wurden bis Ende 2012 vom Bundesprogramm Chancengleichheit unterstützt. In der zweiten Jahreshälfte wurde diese Förderlinie von der Abteilung für Gleichstellung an den Graduate Campus übergeben.

GRC Schools

Der Graduate Campus fördert mit den «Graduate Campus Schools» die Kooperation zwischen den Doktoratsprogrammen bzw. Instituten der UZH. Mit den Mitteln werden Sommer- oder Winterschulen finanziert, die von mehreren Doktoratsprogrammen oder Betreuenden von Doktorierenden der UZH gemeinsam organisiert werden. Die thematische Ausrichtung der Schulen muss dabei über einen einzelnen Fachbereich oder eine Disziplin bzw. Fakultät hinausgehen.

Geförderte Projekte und Erfolgsquote

2012 hat der Graduate Campus 30 Projekte unterstützt, die von insgesamt 90 Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern aus allen Fakultäten der UZH eingereicht wurden (siehe auch die Liste der geförderten Projekte auf S. 14 sowie die Grafik auf S. 31). Damit profitieren ungefähr 660 Nachwuchsforschende von den «GRC Grants & Schools» (durchschnittlich 22 Teilnehmende pro Projekt). Die Anträge wurden zu vier Eingabeterminen eingereicht und durch den Vergabeausschuss begutachtet. Die abschliessende Bewilligung der Fördermittel erfolgte durch den Vorstand des Graduate Campus.

Aufgrund der hohen Anforderungen an die Qualität und den fächerübergreifenden Charakter der Projekte wurde nur rund ein Viertel aller Anträge ohne Änderungen vom Vergabeausschuss für eine Förderung empfohlen. Beim Grossteil der Anträge mussten die Gesuchstellenden Anpassungen in unterschiedlichem Ausmass vornehmen, wobei die Gutachterinnen und Gutachter häufig eine Erweiterung des Expertenkreises oder eine aktivere Einbindung der Nachwuchsforschenden in das Programm forderten. Somit konnten nach erfolgreicher Überarbeitung insgesamt knapp 90% aller eingegangenen Anträge Finanzierung durch den Graduate Campus erhalten. Im Schnitt wurden für die mit den «GRC Grants» geförderten Projekte Mittel in Höhe von CHF 7685 gesprochen.

Geförderte Nachwuchsforschende

Die Auswertung der Gesuchstellenden nach Geschlecht, Fakultätszugehörigkeit und Forschungsstufe zeigt, dass überproportional viele Nachwuchswissenschaftlerinnen Anträge einreichen (siehe S. 31). Dies ist im Wesentlichen durch die Übernahme der Peer Mentoring Gruppen bedingt, die in 2012 zu 88% von Frauen beantragt wurden.

Überraschend ist der grosse Anteil an Postdoktorierenden (42%), da diese mit geschätzten 1000 Personen an der UZH eine wesentlich kleinere Gruppe darstellen als die rund 4500 immatrikulierten Doktorierenden.

Die Verteilung auf die einzelnen Fakultäten zeigt insbesondere die hohe Nachfrage nach Fördermöglichkeiten in der Philosophischen Fakultät (58% aller Anträge – verglichen mit dem universitätsweiten Anteil von 29% Doktorierenden an der Philosophischen Fakultät).

Funding for projects initiated by junior researchers

Funding for projects initiated by junior researchers

For the promotion of junior researchers at UZH the Graduate Campus established two funding lines at the start of 2012: GRC Grants and GRC Schools. The competitively awarded funds should enable PhD candidates and postdoctoral researchers to gain access to the scientific diversity of UZH as well as to a supportive network beyond subject areas, disciplines and hierarchies.

GRC Grants

The Graduate Campus Grants strengthen the self-initiative and self-responsibility of junior researchers as well as the ability to cooperate since the grants support activities which are initiated together by three to four doctoral and/or postdoctoral researchers and organized independently. The participating junior researchers must hereby take on an active role in the program, such as through talks or poster presentations. The involvement of a variety of subject areas leads to a gainful expansion of perspectives on the own subject area and methodologies. Various project formats could be financed with GRC Grants in 2012, such as workshops, topical lecture series, or Peer Mentoring groups. The promotion of junior researchers through Peer Mentoring has a long-standing tradition at UZH. Respective groups were supported by the Federal Administration's Equal Opportunity Program throughout 2012. This funding line was transferred from the Office for Gender Equality to the Graduate Campus in the second half of the year.

GRC Schools

Through Graduate Campus Schools, the Graduate Campus promotes the cooperation between doctoral programs and/or institutes at UZH. The grants are used to fund summer and winter schools, which are organized together by a number of doctoral programs or supervisors of doctoral candidates at UZH. The thematic focus of the schools should go beyond a single subject area or discipline and/or faculty.

Supported projects and success rate

In 2012, the Graduate Campus supported 30 projects which were applied for by a total of 90 applicants from all faculties at UZH (see also the list of supported projects on p. 14 as well as the graphic on p. 31). Thereby

roughly 660 junior researchers will profit from the GRC Grants & Schools (an average of 22 participants per project). The applications were submitted to four deadlines and approved by the allocation commission. The Executive Board of the Graduate Campus made the final approval of funding. Due to the demanding requirements for quality and interdisciplinary character, only about a fourth of applications without changes were endorsed for funding by the allocation commission. To a varying degree, a majority of applicants were required to make revisions to their applications, whereby the grant reviewers often demanded an expansion of the group of experts or a more active inclusion of junior researchers in the program. Therefore after successful revision, nearly 90% of all applications submitted could gain financial support through the Graduate Campus. On average, GRC Grants provided funds in the sum of CHF 7685 per project.

Supported junior researchers

The evaluation of applicants according to gender, faculty and research level on p. 31 shows that a majority of applicants were female. This is mostly due to the taking over of Peer Mentoring groups which, in 2012, mostly female applicants (88%) applied for. Surprising is the high proportion of postdoctoral researchers (42%), since they represent with approximately 1000 persons a far smaller group than the ca. 4500 matriculated doctoral candidates at UZH. The distribution among individual faculties shows an especially high demand for funding possibilities in the Faculty of Arts and Social Sciences (58% of all applications compared with the university-wide percentage of 29% of all doctoral candidates at the Faculty of Arts and Social Sciences).

Vom Graduate Campus geförderte Projekte Projects funded by the Graduate Campus

Workshops oder Tagungen Workshops or conferences

Graduate Student Workshop «Asian Postmodernities and their Legacies»
The Governance of Infection: On the Politics and Poetics of Contagion
Unpacking intentional communication in animals: an integrative approach
Der Umgang mit Komplexität von Wissen in Spätantike und Frühmittelalter
Pharmacogenomics - from Molecules to Medicine
From Hand to Mouth: A dialogue between spoken and signed language research
Kloster und Herrschaft. Interdisziplinäres Kolloquium zum monastischen Leben in Zeiten der Krise
Advanced Data Analysis in Flow Cytometry based on open-source software solutions
Political Protest, Social (Non-) Movements and the Role of Digital Media
Landscape through the prism of language
The Chinese Communist Party and the Politicization of Traditions
Contesting Fertilities, Families, and Sexualities. Social and Historical Perspectives on Assisted Reproductive Technologies

Sommer- bzw. Winterschulen Summer or Winter Schools

Ästhetik des Buches
Personalisierte Medizin

Vortragsreihen Lecture series

Bridging Life- and Social Sciences
Knowledge, Communication and Cooperation - Crossing Disciplinary Barriers
Hot Topics in Linguistics – Vorträge und Diskussionen zu kontroversen Fragen in der Linguistik
Das Tier in Recht und Ethik - Perspektiven, Implikationen, Visionen

Peer Mentoring Gruppen Peer Mentoring groups

Career Elixier
R Group
QualiZüri – qualitative Forschungswerkstatt
Media economics^{JR}
MuSt - Methoden und Statistik
Psychophysiologie
ADI - Analyse Dyadischer Interaktion
PoliValent
Coop-Peer-Action

Sonstige Projekte Other projects

10 Institutionen im schweizerischen Gesundheitswesen
Forschen, Vernetzen, Weiterdenken: Demokratie und Bürgerschaft in Europa
NeoHumanitas: Writing The Future Together

Informationsangebot für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Sources of information for junior researchers

Der Graduate Campus ermöglicht den Doktorierenden und Postdoktorierenden einen umfassenden Überblick über die an der UZH existierenden Angebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Über die verschiedenen Kanäle wie z.B. Webseite, Zielgruppenseite und Newsletter erhalten die Nachwuchsforschenden Zugang zum reichhaltigen Informations- und Veranstaltungsangebot der Universität.

Webseite und Newsletter

Auf der Webseite des Graduate Campus informiert die Geschäftsstelle u.a. über aktuelle Ausschreibungen und Veranstaltungen und bietet einen Überblick über die vom GRC geförderten Projekte. Auf den Seiten werden darüber hinaus auch der Auftrag, die Organisation und die Angebote des Graduate Campus vorgestellt.

In Ergänzung zu den Informationen über die eigenen Kurse im Bereich der überfachlichen Kompetenzen stellt der GRC den Nachwuchsforschenden eine übersichtliche Gesamtschau aller Angebote der Zentralen Dienste der UZH zur Verfügung (ca. 130 Kurse und Veranstaltungen pro Semester).

Social Media

Seit Anfang 2012 ist der Graduate Campus mit einem eigenen Facebook-Auftritt und einem Twitter-Konto vertreten. Die Geschäftsstelle informiert über diese Kanäle tagesaktuell über Ausschreibungen, Veranstaltungen oder Artikel, die für den wissenschaftlichen Nachwuchs der UZH relevant sind. Im Schnitt besuchen täglich ungefähr 140 Einzelpersonen die Facebook-Seite und lesen die Posts des Graduate Campus.

Zielgruppenseite «UZH für Doktorierende»

Mit der vom Graduate Campus lancierten Zielgruppenseite www.graduates.uzh.ch wird den Doktorierenden ein übersichtlicher Zugang zu hilfreichen Informationen bezüglich des Doktorats an der UZH geboten.

Dort finden sich Verweise auf weiterführende Informationen zu Themenbereichen wie etwa «Anstellung und Finanzierung» oder «Weiterbildung und Karriere». Die Seite ist über einen Direkteinstieg von der Startseite der UZH sowie von der Webseite des Graduate Campus erreichbar.

The Graduate Campus provides doctoral and postdoctoral researchers with a comprehensive overview of what UZH currently has to offer for junior researchers. Particularly through electronic channels (online or per email), junior researchers gain access to the wealth of information about news, events and opportunities of the entire university.

Website and newsletter

On the Graduate Campus website the coordination office presents information about current calls for proposals and events and offers an overview of projects supported by the GRC. Furthermore the website gives information about its mandate, organizational structure and information on what the Graduate Campus offers junior researchers.

In addition to information about GRC courses in the area of transferable skills, the GRC provides junior researchers with a comprehensive overview of all offers of UZH Central Services (ca. 130 courses and events per semester).

Social media

Since the start of 2012 the Graduate Campus is represented through its own Facebook page and Twitter account. Through these channels the GRC coordination office frequently informs about calls for proposals, events or news articles relevant to junior researchers at UZH. On average 140 individual people visit the Facebook page per day and read the Graduate Campus posts.

Target page “UZH for Doctoral Candidates”

The target page (www.graduates.uzh.ch) launched by the Graduate Campus gives doctoral candidates quick access to helpful information concerning the doctorate at UZH.

Links can be found on this page to further information on topics such as “Employment and Funding” or “Continuing Education and Career”. The page is directly accessible from the starting page of the University of Zurich as well as the Graduate Campus website.

Qualifizierungskurse in überfachlichen Kompetenzen

Qualification courses in transferable skills

16

Zur umfassenden Qualifizierung der Doktorierenden für ihre akademische Laufbahn oder berufliche Karriere ausserhalb der Universität bietet der Graduate Campus Kurse im Bereich der überfachlichen Kompetenzen an. Hiermit erwerben die Nachwuchsforschenden während ihres Promotionsstudiums Schlüsselqualifikationen, die ihnen – zur Abrundung ihres fachlichen Wissens – möglichst viele Zukunftswege eröffnen sollen. Beim Besuch der Kurse «Überfachliche Kompetenzen für Doktorierende» erwerben und erproben die Doktorierenden nicht nur neue berufsrelevante Kenntnisse, sondern haben die Möglichkeit, Nachwuchsforschende anderer Fachbereiche kennenzulernen und Erfahrungen und Wissen auszutauschen.

2012 hat der Graduate Campus den Doktorierenden 42 Kurse im Bereich der überfachlichen Kompetenzen angeboten. Für die Kurse erhalten die Doktorierenden je nach Kursdauer 1 bis 2 ECTS Punkte. Die Kurse werden in der Regel von Dozierenden der Universität Zürich geleitet, wobei bei einigen Kursen Experten aus der Privatwirtschaft herangezogen werden. Im Anschluss an jeden Kurs bewerten die Teilnehmenden ihren Lernerfolg und die Leistung der Kursleitung und können dem Graduate Campus Wünsche für etwaige weitere Kursangebote mitteilen.

Kompetenzbereiche

Mittels des Kursangebots des Graduate Campus konnten sich interessierte Nachwuchsforschende in 2012 in den folgenden Kompetenzbereichen weiterqualifizieren:

- Wissenschaftliches Schreiben
- Präsentieren und Kommunizieren
- Methodenkompetenz
- Soziale Kompetenz
- Selbstkompetenz

Eine vollständige Liste des Angebots findet sich auf der nachfolgenden Seite. Für die Kurse in 2012 meldeten sich ungefähr 600 Doktorierende an. Das gesamte Kursangebot ist für die an der UZH immatrikulierten Doktorandinnen und Doktoranden kostenfrei. Je nach Zielgruppe werden die Kurse auf deutsch und/oder englisch angeboten.

For the comprehensive qualification of doctoral candidates for their academic career tracks or career plans outside the University, the Graduate Campus offers courses in the area of transferable skills.

These courses provide opportunities for junior researchers to acquire key qualifications during their doctoral studies which complement their specialized knowledge and should open as many future paths as possible.

By visiting “Transferable Skills for Doctoral Candidates” courses PhD candidates not only acquire and practice career-oriented skills, but also have the possibility to meet junior researchers from other subject areas and exchange experiences and knowledge.

In 2012 the Graduate Campus offered 42 courses in the area of transferable skills for doctoral candidates. Participants gain 1–2 ECTS points depending on course length. UZH teaching staff generally instructs the material, though several courses also involve experts from the private sector. At the end of each course participants evaluate their learning achievements and achievements of the course instruction and can pass on wishes for further courses to the Graduate Campus.

Areas of competence

Junior researchers could further qualify themselves through the course offerings of the Graduate Campus in 2012 in the following areas of competence:

- Academic writing
- Presenting and communicating
- Methodological skills
- Social skills
- Self-management skills

A detailed overview of the course offering can be found on the following page. About 600 PhD candidates registered for the courses in 2012 – all of which are free of charge for doctoral candidates who are matriculated at UZH. Depending on the target audience the courses are offered in German and/or English.

Wissenschaftliches Schreiben Academic Writing	Anzahl Kurse Number of courses
Writing and publishing research in the Humanities	2
Wissenschaftliches Schreiben in den Geisteswissenschaften (auch für JuristInnen geeignet)	2
Scientific writing in the Sciences and Medicine	4
Qualitative research in the Social Sciences: Writing-up your doctoral dissertation	1
Präsentieren und Kommunizieren Presenting and communicating	
How to give a presentation effectively and persuasively?	2
Voice training and presentation skills in the Sciences or Medicine	2
Überzeugend und kompetent präsentieren. Präsentationstraining mit Video-Unterstützung.	2
Präsentieren, argumentieren, diskutieren. Praktische Rhetorik für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen	1
Wissenschaft öffentlich kommunizieren	1
Methodenkompetenz Methodological skills	
Fördermittelakquisition für Forschungsprojekte und Stipendien	1
Where and how to acquire funding for science?	1
Project management for research	3
Projektmanagement für die Forschung	2
Projektmanagement für die Forschung (für Frauen)	1
Open Access: Improvement of scientific publishing	1
Wirtschafts-Know-how	4
Spaß an der Lehre	1
Sozialkompetenz Social skills	
Führungskompetenzen für Doktorierende	2
Konflikte erfolgreich bewältigen	2
Verhandlungs- und Moderationstechniken	2
Selbstkompetenz Self-management skills	
Zeit- und Selbstmanagement	3
Ressourcenorientierte Stressbewältigung	2
Gesamtzahl Kurse in 2012 Total number of courses in 2012	42

Vernetzungs- und Informationsanlässe für Nachwuchsforschende

Der Graduate Campus möchte den Doktorierenden und Postdoktorierenden der UZH den Zugang zu umfassenden Informationen ermöglichen und die universitätsweite Vernetzung der Nachwuchsforschenden fördern. Im Laufe des Jahres 2012 hat der Graduate Campus daher vier Veranstaltungsformate erprobt, die sich an Doktorierende und Postdocs richten (siehe auch die Veranstaltungsübersicht auf S. 30).

Vernetzungsanlässe

18 Das Jahr 2012 begann mit einer sehr lebendigen Abendveranstaltung für Doktorierende und Postdocs, an der die Nachwuchsforschenden bei einem sogenannten «Academic Speed Dating» in Kurzgesprächen die Forschungsprojekte der anderen Anwesenden kennenlernen konnten. Basierend auf dem Wunsch der Doktorierenden nach einer niederschweligen Möglichkeit zum fächerübergreifenden Austausch wurden von den drei Vertretungen der Doktorierenden in den GRC Vorstandsgremien anschliessend informelle Austauschtreffen initiiert. Seit Mai 2012 laden sie einmal im Monat interessierte Nachwuchsforschende der UZH zu einem «PhD/Postdoc Meet Up!» ein, bei dem sich Doktorierende und Postdoktorierende in ungezwungener Atmosphäre über alle Themen rund um die Dissertationsphase austauschen und persönliche Erfahrungen miteinander teilen.

Informationen und Vernetzung für Postdocs

Mit dem Amtsantritt der drei Vertretungen der Postdoktorierenden in den GRC Vorstandsgremien im Sommer 2012 fiel der Startschuss für ein neues Veranstaltungsformat: Unterstützt von der Geschäftsstelle des Graduate Campus laden die drei Vertreterinnen ungefähr alle zwei bis drei Monate zu einem Informationsabend zu einem für die Postdocs relevanten Thema ein. Im Herbst fand bereits die erste erfolgreiche Veranstaltung statt, die der Frage nachging «How to get the right funding for your project?». Mitte Dezember folgte ein Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema «ERC Starting Grants: Insights from a recipient and a reviewer».

Academic Career Talks

Im Oktober 2012 hat der Graduate Campus den Startschuss gegeben für eine neue Veranstaltungsreihe. Mit den «Academic Career Talks» werden den Nachwuchs-

forschenden jeweils drei beispielhafte Karrieren von promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vorgestellt.

Die erste Veranstaltung dieser Art ging der Frage nach «Dr. phil. und Karriere – Wie geht das?» und richtete sich primär an Nachwuchsforschende der Philosophischen Fakultät. Tatiana Crivelli, Professorin für Romanistik an der UZH, Gregor Husi, Professor für Soziale Arbeit an der Hochschule Luzern, und Reto Zingg, Wissenschaftlicher Lektor beim Schwabe Verlag, gaben zunächst einen spannenden Überblick über die wichtigsten Eckpunkte ihres Lebenslaufs und teilten mit dem Publikum ihre persönlichen Erfahrungen. In der anschliessenden Diskussion hatten die anwesenden Doktorierenden und fortgeschrittenen Studierenden ausreichend Gelegenheit für individuelle Nachfragen, die von den Sprecherinnen und Sprechern offen, detailliert und erhellend beantwortet wurden. 2013 wird diese Veranstaltungsreihe für weitere Disziplinen fortgeführt.

Grüezi@UZH

In enger Zusammenarbeit mit interessierten Fakultäten hat der Graduate Campus ein Veranstaltungsformat konzipiert, um den neu an der UZH tätigen Doktorierenden und Postdoktorierenden den Einstieg in ihre neue Wirkungsstätte zu erleichtern.

Ende 2012 hat der Graduate Campus eine erste Willkommensveranstaltung für Nachwuchsforschende für den Bereich «Medizin und Naturwissenschaften» (MNW) organisiert. Nach den Grussworten aus den drei beteiligten Fakultäten präsentierte der Graduate Campus seine Angebote für Nachwuchsforschende und gab einen Gesamtüberblick über die Angebote der UZH. Es folgten ein Vortrag über Finanzierungsmöglichkeiten und die Vorstellung von Programmen der MNW für Postdoktorierende. Im Anschluss präsentierten zwei Nachwuchsforschende lebhaftere Erfahrungsberichte über ihre erfolgreiche Einwerbung von «GRC Grants». Der anschliessende Apéro bat ausreichend Gelegenheit für informellen Austausch und gegenseitiges Kennenlernen unter den Nachwuchsforschenden. Für 2013 ist eine Ausweitung des Angebots «Grüezi@UZH» auf weitere Fakultäten geplant.

Networking and information events for junior researchers

The Graduate Campus would like to ensure that doctoral and postdoctoral researchers at UZH have access to comprehensive information and to promote university-wide networking of junior researchers. Thus throughout 2012 the Graduate Campus has tested four different event formats for PhD candidates and postdocs (see also the overview of events on p. 30).

Networking events

2012 started with a very lively evening event for PhD candidates and postdocs at which junior researchers gave insights into their research projects to others attending in the context of a so-called “Academic Speed Dating”. Following the request of PhD candidates for a straightforward possibility for inter- and multi-disciplinary exchange, the three PhD representatives in the GRC Boards initiated informal events. Since May 2012 they have invited interested junior researchers at UZH to a monthly PhD/Postdoc Meet Up! at which doctoral and postdoctoral researchers can exchange on topics and personal experiences related to the dissertation phase in a casual setting.

Information and networking for postdocs

The summer 2012 election of the three postdoc representatives in the GRC Extended Board marked the beginning of a new event format: Supported by the coordination office of the Graduate Campus, the three representatives send out an invitation every 2–3 months for an informational evening event on topics relevant to postdoctoral researchers. The first such event took place with success in the fall, focusing on the question “How to get the right funding for your project?”, followed by an evening of presentations and discussions in mid-December on the topic “ERC Starting Grants: Insights from a recipient and a reviewer”.

Academic Career Talks

In October 2012 the Graduate Campus gave the start signal for a new event series. At each event of the Academic Career Talks, junior researchers are introduced to three exemplary career tracks of academics with a doctoral degree. The first such event tackled the question “Dr. phil. and career – How does that work?” and was aimed primarily at junior researchers of the Faculty of Arts and Social Sciences. Tatiana Crivelli, Professor of

Romance Studies at UZH, Gregor Husi, Professor of Social Work at the Lucerne University of Applied Sciences and Arts, and Reto Zingg, scientific editor at Schwabe Verlag, presented an interesting overview of the most important cornerstones of their career tracks and shared their personal experiences with the audience. Attending PhD candidates and advanced students had a chance in the discussion thereafter to ask the speakers their individual questions which were answered openly with detail and insight. In 2013 this event series will continue for other disciplines.

Grüezi@UZH

The Graduate Campus has designed an event format in close cooperation with interested faculties aimed at easing the start of new doctoral and postdoctoral researchers in their positions at UZH. At the end of 2012 the Graduate Campus organized the first such welcome event for junior researchers in the area Medicine and Science (MNW). After the opening words of the participating faculties, the Graduate Campus presented an overview of what the GRC and UZH have to offer junior researchers. This was followed by a talk about funding opportunities and presentations about the programs for postdoctoral researchers at the MNW. In closing two junior researchers presented their spirited reports on their successful acquisition of GRC Grants. The apéro thereafter allowed for ample opportunity to talk informally and get to know other junior researchers. An extension of Grüezi@UZH events is planned for further faculties.

Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe

20

Ein zentrales Anliegen des Graduate Campus ist die Etablierung einer nachhaltigen Kultur der kooperativen Qualitätsentwicklung für die Doktoratsstufe. Im Dialog mit allen beteiligten Interessengruppen (Verantwortliche für das Allgemeine Doktorat und für die Doktoratsprogramme, Doktorierende und Postdoktorierende) sollen Herausforderungen identifiziert und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Im Austausch über gute und bewährte Praxis mit den Verantwortlichen für die Doktoratsprogramme sowie im Rahmen der entsprechenden Netzwerke der LERU und der EUA sollen Qualitätsmerkmale und -kriterien definiert werden. Diese sollen als Basis für den Austausch und die Verständigung über gemeinsame Qualitätsstandards an der UZH dienen, zu deren Umsetzung alle am Doktorat beteiligten Personen beitragen.

Im Jahr 2012 lag der Schwerpunkt der Aktivitäten des Graduate Campus zur kooperativen Qualitätsentwicklung auf der Etablierung eines Netzwerks mit dem Ziel, eine Kultur des Austauschs zwischen den Doktoratsprogrammen zu schaffen. Eine wichtige Aufgabe hierbei war der Aufbau einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und den Koordinierenden der Programme. Um eine Basis für weitere geeignete Massnahmen zu schaffen, hat der Graduate Campus im Laufe des Jahres relevante Kennzahlen für die Doktoratsstufe ermittelt bzw. erhoben.

Neben seinen eigenen Aktivitäten zur Qualitätsentwicklung wurde der Graduate Campus mit der Ausschreibung von Bundesmitteln zur Förderung von interuniversitären Doktoratsprogrammen beauftragt. Dieses Instrument der Schweizerischen Universitätskonferenz (SUK) möchte unter anderem die Karriereperspektiven der Doktorierenden und die Doktoratsausbildung an den Universitäten stärken (siehe S. 26).

Netzwerk Doktoratsprogramme

2012 hat der Graduate Campus den Kontakt mit den Leitenden und Koordinierenden von Doktoratsprogrammen der UZH aufgebaut und einen lebendigen Austausch unter den Programmverantwortlichen ermöglicht. An den insgesamt vier Treffen wurden Themen besprochen wie etwa die Förderlinien und Angebote des Graduate Campus oder die Ausschreibung der SUK. Ein wesentlicher Bestandteil der Treffen waren insbesondere die Erfahrungsberichte einzelner Programme über deren

Aufbau und Angebote sowie über eine erfolgreich durchgeführte Qualitätsentwicklungsmassnahme. Die zahlreichen Rückfragen und die angeregten Diskussionen im Anschluss an die Vorträge zeigen den grossen Bedarf der Koordinierenden nach Möglichkeiten zum Austausch von Praktiken und Erfahrungen.

Ermittlung von Kennzahlen

Als Volluniversität verfügt die UZH über eine heterogene Doktoratsstufe. So wie sich die Zahl der Doktorierenden an den sieben Fakultäten deutlich unterscheidet, ist auch das Doktorat unterschiedlich organisiert. An der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät sind inzwischen nahezu alle Doktorierenden in einem Doktoratsprogramm eingeschrieben, während an der Philosophischen Fakultät nur ungefähr 10% der Nachwuchsforschenden ein Programm absolvieren. Die Mehrheit promoviert im Rahmen des Allgemeinen Doktorats. Doch auch die Doktoratsprogramme unterscheiden sich in Struktur und Umfang erheblich. Dies zeigt sich u.a. in der grossen Spannweite der Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Doktorierenden.

Der Graduate Campus hat daher entsprechende Kennzahlen vom hochschulinternen «Management Information System» eingeholt, die Aufschluss geben über die Verteilung der Doktorierenden auf die Fakultäten und die einzelnen Fächer sowie über deren Anstellungsverhältnisse. Eine Umfrage des Graduate Campus unter den Doktoratsprogrammen der UZH lieferte darüber hinaus weitere Informationen, zum Beispiel über das Auswahlverfahren, die Anzahl der Doktorierenden, das Ausbildungsprogramm und die Betreuungsstrukturen (Promotionskomitee, Doktoratsvereinbarungen, etc.).

Diese Kennzahlen und die Diskussionen im Netzwerk Doktoratsprogramme bieten die Arbeitsgrundlage für die Entwicklung von Massnahmen zur kooperativen Qualitätsentwicklung, die der Graduate Campus im kommenden Jahr anstossen und verfolgen wird.

Als erster Umsetzungsschritt wird der Graduate Campus Anfang 2013 Fördermittel für dezentrale Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung ausschreiben.

Quality assurance and development at the doctoral level

A key concern for the Graduate Campus is the establishment of a sustainable culture of cooperative quality development at the doctoral level. In dialogue with all participating stakeholders (those responsible for the individual doctorate and for the doctoral programs, PhD candidates and postdocs), challenges should be identified and development potential demonstrated. Through the exchange of good and proven practice with those responsible for the doctoral programs as well as in the context of the respective networks of the LERU and EUA, quality characteristics and criteria should be defined. These should serve as the basis for the exchange and agreement over common quality standards at UZH, implemented with the support of all those involved with the doctorate.

In 2012 the emphasis of Graduate Campus activities concerning cooperative quality development was on the establishment of a network with the goal of creating a culture of exchange between doctoral programs. An important task hereby was building up trust for a successful collaboration between the coordination office and the coordinators of the programs. To create a basis for further measures, the Graduate Campus has evaluated and collected relevant figures for the doctoral level throughout the year.

Besides its own activities toward quality development, the Graduate Campus has been commissioned with the announcement of federal funds for the promotion of inter-university doctoral programs. This instrument of the Swiss university conference (SUK) aims, among other things, to strengthen the career perspectives of PhD candidates and the doctorate at the University (see p. 26).

Network Doctoral Programs

In 2012 the Graduate Campus established contact with the directors and coordinators of doctoral programs at UZH and made a lively exchange possible between those responsible for doctoral programs. At a total of four meetings, topics were approached such as funding measures and offers of the Graduate Campus or calls for proposals of SUK. An essential element of the meeting was, in particular, the sharing of experiences of individual programs about their development and activities as well as a successfully implemented measure for quality development. The numerous questions and active dis-

cussions following the presentations show the high demand of coordinators to have the possibility to share information concerning practices and experiences.

Evaluation of figures

As a comprehensive university, the UZH has a heterogeneous doctoral level. The number of doctoral candidates at the seven faculties varies considerably, as does how the doctorate is organized. Nearly all PhD candidates at the Faculty of Science are matriculated in a doctoral program, while only approximately 10% of all junior researchers of the Faculty of Arts and Social Sciences are in a doctoral program. The majority of PhD candidates are pursuing a doctoral degree in the context of an individual doctorate. Yet the doctoral programs vary significantly in terms of scope and structure. This is exemplified by the wide range in numbers of PhD candidates participating in a program.

To this aim the Graduate Campus has collected the appropriate figures from the internal University "Management Information System", which provides information about the distribution of PhD candidates per faculty and individual fields as well about their terms of employment. Furthermore, a survey of the Graduate Campus among doctoral programs at UZH delivered additional information, such as on selection processes, number of PhD candidates, training programs and the supervisory structures (doctoral committee, doctoral agreements, etc.).

These figures and the discussions in the Network Doctoral Programs offer a working basis for the development of measures for cooperative quality development which the Graduate Campus will launch and pursue in the coming year.

Starting 2013 the Graduate Campus will announce calls for funding of decentralized measures for quality assurance and development as a first implementation step.

Sichtbarkeit des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Doktoratsstufe

22

Der Graduate Campus möchte die Arbeit des wissenschaftlichen Nachwuchses der Universität Zürich einer breiteren Öffentlichkeit darstellen. Damit werden nicht nur die Leistungen der Doktorierenden und Postdoktorierenden sichtbar gemacht und gewürdigt, sondern auch das Verständnis für die Rahmenbedingungen und Anforderungen der Nachwuchsförderung gestärkt. Darüber hinaus wird auch die nationale und internationale Sichtbarkeit der Doktoratsstufe und speziell der Doktoratsprogramme gefördert. Damit wird die Universität im Wettbewerb um die besten Nachwuchsforschenden gestärkt und unterstützt.

Eröffnungsveranstaltung

Mit der feierlichen Eröffnungsveranstaltung, die am 29. Februar 2012 in der vollbesetzten Aula der Universität Zürich stattfand, hat der Graduate Campus die Universitätsmitglieder und die interessierte Öffentlichkeit zu einem Abend ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung eingeladen. Mit den Wünschen der Nachwuchsforschenden an den neugegründeten Graduate Campus, die über einen Kurzfilm eingespielt wurden, sowie den Impulsvorträgen von Prof. Heinzpeter Znoj (Bern) und Prof. David Bogle (London) und den anschliessenden Gesprächen mit Doktorierenden und Postdocs, drehte sich das Programm rund um die Nachwuchsförderung.

Beim Apéro gaben die Doktoratsprogramme mit einer Posterausstellung einen Einblick in die thematische Vielfalt der Doktoratsausbildung an der UZH.

Öffentlicher Auftritt

Über die Eröffnungsveranstaltung und einige Aktivitäten des Graduate Campus wurde in verschiedenen Medien der Universität und der Schweizer Presse berichtet (siehe Artikelübersicht auf S. 30). Zusätzlich hierzu stellt der Graduate Campus seine Arbeit auf seiner Webseite vor und bietet eine international sichtbare Plattform, über die sich nicht nur die Nachwuchsforschenden der UZH, sondern auch Studierende, Doktorierende oder Postdoktorierende weltweit über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen eines Doktors oder eines Forschungsaufenthaltes an der UZH informieren können.

Strategische Ziele der UZH

Die Bedeutung des wissenschaftlichen Nachwuchses für die UZH sowie die zentrale Rolle des Graduate Campus als innovatives Instrument zur Förderung der Nachwuchsforschenden spiegelt sich auch in den «Strategischen Zielen 2020» der UZH wieder, die die Universitätsleitung gemeinsam mit dem Universitätsrat Ende 2012 publiziert hat. Dort werden die Entwicklung der Graduiertenausbildung, die nachhaltige Förderung des akademischen Nachwuchses und schliesslich der Graduate Campus in verschiedenen Massnahmen zentraler Ziele aufgegriffen.

Mercator Awards

Im Laufe des Jahres 2012 hat der Graduate Campus ein Konzept für die Auszeichnung von herausragenden Nachwuchsforschenden der UZH konzipiert und hierfür von der Stiftung Mercator Schweiz eine zusätzliche Förderung erhalten. Mit den «Mercator Awards» werden fortgeschrittene Doktorierende und junge Postdoktorierende prämiert, die mit trans- bzw. interdisziplinären Ansätzen an Projekten von gesellschaftlicher Relevanz forschen.

Die erste Ausschreibung erfolgte Ende 2012 mit dem Aufruf an alle Professorinnen und Professoren der UZH, ihrer Fakultät exzellente Nachwuchsforschende für den Preis vorzuschlagen. Die Fakultäten nominieren aus den eingegangenen Bewerbungen jeweils ein bis zwei Kandidatinnen oder Kandidaten, aus denen die Preisjury dann im Frühjahr 2013 drei Gewinnerinnen oder Gewinner auswählt.

Vergeben werden drei Preise in den Fachbereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und Medizin und Naturwissenschaften. Die «Mercator Awards 2013» werden am 26. Juni 2013 bei der Jahresveranstaltung des Graduate Campus feierlich übergeben. Mit der öffentlichen Auszeichnung herausragender Nachwuchsforschender und der Berichterstattung hierüber möchte der Graduate Campus die Arbeit des wissenschaftlichen Nachwuchses an der UZH einer breiteren Öffentlichkeit darstellen. Zusammen mit den bei der Jahresveranstaltung diskutierten Fragen sollen die Bedeutung der Leistungen, aber auch die Anforderungen und die Herausforderungen der Nachwuchsforschenden thematisiert werden.

Visibility of junior researchers and of the doctoral level

The Graduate Campus would like to display the work of junior researchers at the University of Zurich to a broader audience. Thereby not only are the achievements of doctoral and postdoctoral researchers made more visible and appreciated, but also an understanding of the basic conditions and requirements of junior researchers is strengthened. Furthermore the national and international visibility of the doctoral level, and especially the doctoral programs, is promoted. Thus, the University is strengthened and supported concerning the competition for the best junior researchers.

Opening ceremony

At a festive opening ceremony, which took place on February 29, 2012, in the fully occupied Aula of the University of Zurich, the Graduate Campus invited members of the University and interested members of the public to an evening marked by the promotion of junior researchers. The program revolved around the promotion of doctoral candidates and postdoctoral researchers, including a short film of junior researchers expressing their wishes for the newly founded Graduate Campus, keynote speeches by Professors Heinzpeter Znoj (Bern) and David Bogle (London), and followed by discussions with doctoral and postdoctoral researchers. At the apéro thereafter, doctoral programs provided insight into the thematic diversity of the doctoral studies at UZH through an exhibition of posters.

Public appearance

Various media outlets of the University and the Swiss press reported on the opening ceremony and other activities of the Graduate Campus (see list of articles on p. 30). Additionally, the Graduate Campus presents its work on its website and offers an internationally visible platform through which not only junior researchers at UZH can inform themselves about the possibilities and basic conditions of a doctorate or research stay, but also students, PhD candidates, and postdocs worldwide.

Strategic aims of UZH

The significance of junior researchers for UZH as well as the central role of the Graduate Campus as an innovative instrument for the promotion of junior researchers is also reflected in the UZH "Strategic goals 2020", which were

published by the Executive Board of the University in cooperation with the Board of the University at the end of 2012. There the development of graduate education, the sustainable promotion of junior academics and, lastly, the Graduate Campus, were embraced through various measures of central aims.

Mercator Awards

Throughout 2012 the Graduate Campus has developed a concept for the recognition of outstanding junior researchers at UZH and has received additional funding from the Mercator Foundation Switzerland for this purpose. With the Mercator Awards, outstanding PhD candidates and young postdocs with research projects of societal relevance and taking inter- or transdisciplinary approaches are recognized.

The first call for proposals took place at the end of 2012 with the request to all UZH professors to suggest outstanding junior researchers to their respective faculties. The faculties nominate 1–2 candidates out of the received applications, from which the prize jury selects three winners in early spring 2013.

Three awards are given in the areas Arts and Social Sciences, Law and Economics, and Medicine and Science.

The Mercator Awards 2013 will be ceremoniously presented during the Annual Ceremony of the Graduate Campus on June 26, 2013. Through the public awarding of outstanding junior researchers and subsequent press coverage, the Graduate Campus would like to make the work of junior researchers at UZH more accessible to a broader audience. Together with the questions discussed at the Annual Ceremony, not only the significance of achievements will be made a central theme, but also the requirements and challenges of junior researchers.

SUK Programm «Doktoratsprogramme»

SUK program «doctoral programs»

Förderung interuniversitärer Doktoratsprogramme

Fostering inter-university doctoral programs

Förderung interuniversitärer Doktoratsprogramme

Fostering inter-university doctoral programs

Der Graduate Campus wurde Anfang 2012 von der Universitätsleitung mit der Ausschreibung der Mittel des Programms «Doktoratsprogramme» der Schweizerischen Universitätskonferenz (SUK) für die Universität Zürich beauftragt.

26 Dieses schweizweite Förderinstrument unterstützt die Kooperationen der Universitäten in der Entwicklung, Stärkung und Ausweitung gemeinsamer Doktoratsprogramme oder Ausbildungsmodule für die Doktoratsstufe. Ziel des Programms ist die Verbesserung der Karriereperspektiven Doktorierender. Dies soll dadurch erreicht werden, dass «möglichst viele Doktorierende von einer angemessenen Betreuung profitieren, die sie in idealer Weise in ihrer Kompetenzentwicklung und ihrer wissenschaftlichen Karriere unterstützt» (siehe Programmbeschreibung auf: www.crus.ch).

Der Graduate Campus hat daraufhin zwei universitätsweite Ausschreibungsrunden organisiert, bei denen Anträge für eine erste Förderperiode (Mitte 2012 bis Ende 2014) eingereicht werden konnten. Der Erweiterte Vorstand des Graduate Campus hat die eingegangenen Anträge begutachtet und Empfehlungen zuhanden der Universitätsleitung ausgesprochen, der die abschliessende Mittelzusprache oblag.

2012 konnten an der UZH 26 Anträge bewilligt werden, die mit Mitteln in Höhe von insgesamt knapp CHF 1.7 Mio. ausgestattet wurden. Gefördert wurden nicht nur neu geschaffene interuniversitäre Doktoratsprogramme, sondern auch bestehende Kooperationen auf Doktoratsstufe, zum Beispiel durch zusätzliche gemeinsame Ausbildungsmodule. Auch wurden einige schon erfolgreiche kooperative Programme um zusätzliche Projektpartner erweitert. Mit den geförderten Projekten werden insgesamt 49 interuniversitäre Kooperationen unterstützt.

Die drei häufigsten Partneruniversitäten sind hierbei die Universitäten Basel und Bern sowie die ETH Zürich (siehe Tabelle auf der nächsten Seite). Die am stärksten vertretenen Fakultäten der UZH sind die Philosophische und die Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät. Für die zweite Förderperiode dieses Programms von 2015 bis 2016 wird der Graduate Campus voraussichtlich im ersten Halbjahr 2014 eine Ausschreibung veröffentlichen.

At the start of 2012 the Graduate Campus was commissioned by the Executive Board of the University to announce the call for funding proposals for the program “Doctoral Programs” of the Swiss university conference (SUK) for the University of Zurich.

This Switzerland-wide funding instrument supports the cooperation between universities in the development, strengthening and expansion of cooperative doctoral programs or training modules for the doctoral level. The goal of the program is to improve the career perspectives of doctoral candidates. This should be achieved so that “as many doctoral candidates as possible can profit from appropriate supervision, supporting them with their academic career and skills development in an ideal manner” (translation of the program description available at: www.crus.ch).

In 2012 the Graduate Campus organized two university-wide calls for proposal, for which applications for an initial funding period (mid-2012 to late-2014) could be submitted. The Extended Board of the Graduate Campus reviewed the submitted applications and made suggestions for the attention of the Executive Board of the University, which had final responsibility for the granting of funds.

A total of 26 applications could be granted at UZH in 2012, provided with funds of almost CHF 1.7 million. Supported were not only newly created inter-university doctoral programs, but also existing cooperations on the doctoral level, such as through additional collaborative training modules.

Several successful, existing cooperative programs were also expanded with additional project partners. All together 49 inter-university cooperations are supported through the sponsored projects.

The three most frequent partner universities are hereby the Universities of Basel and Berne as well as ETH Zurich (see table on next page). The Faculty of Arts and Social Sciences and the Faculty of Science are the most represented UZH faculties. A call for proposals for the second funding period of this program from 2015 until 2016 is planned to be made public by the Graduate Campus in the first half of 2014.

Name des geförderten Programms Title of the funded program	Partneruniversitäten Partner universities
Theologie	Universität Basel Universität Bern
Antikes Judentum	Universität Bern
Religionswissenschaft	Universität Basel
Doktoratsprogramm Accounting Research	Universität Basel Universität Bern
Biomedical Ethics and Law (medical track)	Université de Lausanne Università della Svizzera italiana Universität Basel
Predictive Toxicology	ETH Zürich Universität Basel Universität Bern
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	Universität Freiburg Universität Bern Université de Genève Université de Lausanne Universität Basel
Visuelle Dispositive: Kino, Photo und andere Medien	Université de Lausanne
Modul Skandinavistische Literatur- und Sprachwissenschaft (Materialität, Medialität, Kommunikation)	Universität Basel
Populäre Kulturen & Kulturanthropologie	Universität Bern Universität Luzern Université de Neuchâtel
Philosophie - Sprache, Geist und Praxis	Universität Basel
Geschichte	Universität Basel
Modul Interuniversitäres Doktoranden-Kolloquium Osteuropastudien	Universität Basel Universität Freiburg Universität St. Gallen
Romanistik: Kontakte, Kontexte, Konzepte: Atlantische Transkulturationsprozesse in der Iberoromania	Universität Bern Universität Basel Universität St. Gallen
Initiativkolloquium Philologische Perspektiven	Universität Basel
Mensch-Umwelt-Beziehung in islamischen Traditionen	Universität Basel Universität Bern
Ökonomien von Gewalt: Militär, Krieg und Gesellschaft in der Neuzeit	Universität Bern
Demokratie 21	Université de Lausanne Universität Luzern Universität St. Gallen ETH Zürich
International Graduate School North-South on Global Change, Innovation and Sustainable Development	Universität Bern Universität Basel
PhD Program in Ecology	ETH Zürich
PhD Program in Integrative Molecular Medicine	ETH Zürich
PhD Program in Molecular Life Sciences	ETH Zürich
Graduate School of Chemical and Molecular Sciences	Universität Bern
Zürcher Doktoratsschule in Mathematik	ETH Zürich
PSC PhD Program in Plant Sciences	ETH Zürich Universität Basel
PSC PhD Program in Science and Policy	ETH Zürich Universität Basel

Anhang

Appendix

Reichweite der Aktivitäten

Veranstaltungen des Graduate Campus

Artikel über den Graduate Campus

Mitglieder der Vorstandsgremien in 2012

Reach of the activities

Graduate Campus events

Articles about the Graduate Campus

Members of the Boards in 2012

Reichweite der Aktivitäten

Reach of the activities

Teilnehmende Nachwuchsforschende an GRC Veranstaltungen

Number of junior researchers participating in GRC events

Eröffnungsveranstaltung* Opening Event*	137
7 Vernetzungsanlässe für Nachwuchsforschende Networking events for junior researchers	83
1 Willkommensveranstaltung für den Bereich Medizin und Naturwissenschaften* Welcome Event for the area Medicine and Science*	163
2 Veranstaltungen für Postdoktorierende Events for postdocs	45
1 Vortragsabend «Academic Career Talks» Evening lectures Academic Career Talks	60
42 Kurse «Überfachliche Kompetenzen»* Transferable Skills courses*	602
Summe** Sum**	1090

* Definitive Zahl der Anmeldungen / ** Mehrfachbesucher wurden mehrfach gezählt
* Final number of registrations / ** Frequent participants were counted for each visit

Nachwuchsforschende, die von den Förderlinien profitieren

Junior researchers benefiting from the funding lines

Erfolgreiche Gesuchsteller und Gesuchstellerinnen Successful applicants	85
Ungefähre Anzahl an teilnehmenden Nachwuchsforschenden an den Aktivitäten der «GRC Grants & Schools» Approximate number of junior researchers participating in the activities of the GRC Grants & Schools	660

Nutzung GRC Newsletter und Online-Plattformen

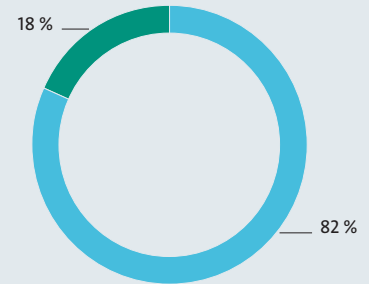
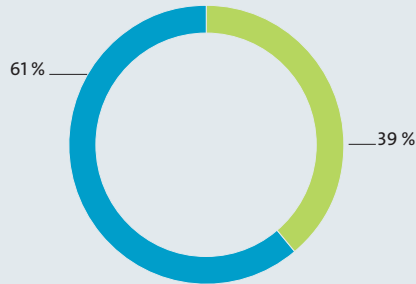
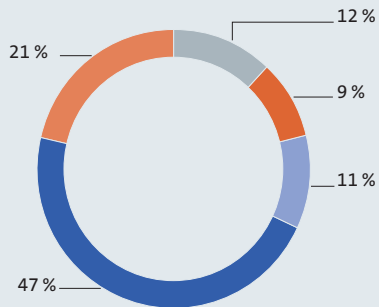
Subscribers to the GRC Newsletter and usage of the online platforms

Empfängerinnen und Empfänger des GRC Newsletters (nur Doktorierende und Postdocs)* Subscribers to the GRC Newsletter (only PhDs and postdocs)*	1026
Durchschnittliche monatliche Besucherzahl der GRC Webseite Average monthly visits of the GRC website	8886
Durchschnittliche Zahl individueller Besucherinnen und Besucher der Facebook-Seite pro Monat Average monthly number of unique visitors of the GRC Facebook page	1945

* Verteilerliste Stand Dezember 2012
* Number of people in the mailing list in December 2012

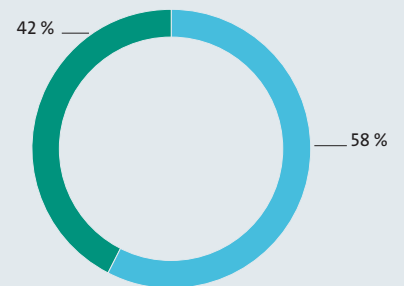
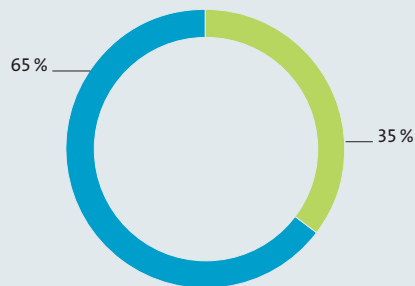
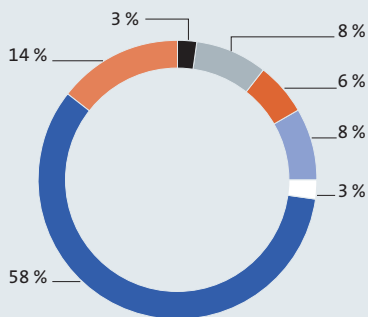
Teilnehmende an den «PhD/Postdoc MeetUp!» Treffen

Participants in the PhD/Postdoc MeetUp! events



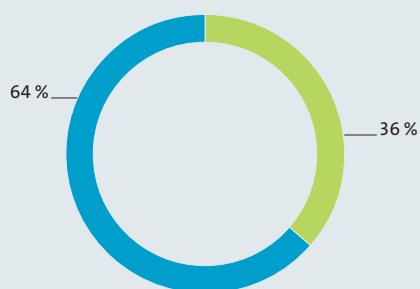
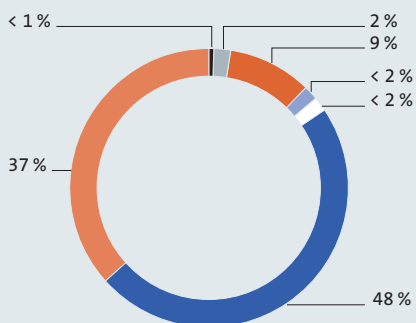
Nachwuchsforschende, die einen GRC Grant eingeworben haben (inkl. Peer Mentoring Gruppen)

Junior researchers who acquired a GRC grant (including Peer Mentoring groups)



Doktorierende, die einen Kurs «Überfachliche Kompetenzen» besucht haben

PhD candidates who attended a transferable skills course



- Theologische Fakultät
Faculty of Theology
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
Faculty of Law
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Faculty of Economics, Business
Administration and Information
Technology
- Medizinische Fakultät
Faculty of Medicine

- Vetsuisse-Fakultät
Vetsuisse-Faculty
- Philosophische Fakultät
Faculty of Arts and Social Sciences
- Mathematisch-naturwissenschaftliche
Fakultät
Faculty of Science

- weiblich
female
- männlich
male
- Postdoktorierende
Postdocs
- Doktorierende
PhD candidates

Veranstaltungen des Graduate Campus

Graduate Campus events

Veranstaltungsart und -titel Type of event and title	Datum Date
Treffen des Netzwerks Doktoratsprogramme Themen: Ausschreibungen des Graduate Campus (GRC Grants & Schools) / Ausschreibung SUK Doktoratsprogramme	31.01.2012
PhD/Postdoc Meet Up! Information about Graduate Campus Grants & Academic Speed Dating	02.02.2012
Eröffnungsfeier des Graduate Campus Opening Ceremony of the Graduate Campus	29.02.2012
Treffen des Netzwerks Doktoratsprogramme Themen: Vorstellung des Doktoratsprogramms Romanistik & Postdoc Stufe an der UZH	27.03.2012
PhD/Postdoc Meet Up! Informelles Treffen Informal meeting	22.05.2012
PhD/Postdoc Meet Up! Informelles Treffen Informal meeting	19.06.2012
Treffen des Netzwerks Doktoratsprogramme Fokusthema: Qualitätsentwicklung auf Doktoratsstufe: Good practice Beispiel der Graduiertenschule Geographie	06.07.2012
Treffen des Netzwerks Doktoratsprogramme Themen: Angebote der Hochschuldidaktik für Doktorierende & Qualitätssicherung in der Lehre auf Doktoratsstufe	15.10.2012
Postdoc Meet Up! «How to get the right funding for your project?»	16.10.2012
PhD/Postdoc Meet Up! Informelles Treffen Informal meeting	23.10.2012
Academic Career Talks «Dr. phil. und Karriere - Wie geht das?»	29.10.2012
Welcome event «Grüezi@UZH» for PhD candidates and postdocs at the Faculties of Science, Medicine and the Vetsuisse Faculty	16.11.2012
PhD/Postdoc Meet Up! Informelles Treffen Informal meeting	20.11.2012
Postdoc Meet Up! «ERC Starting Grants - Insights from a recipient and a reviewer»	12.12.2012

Artikel über den Graduate Campus

Articles about the Graduate Campus

Artikeltitel Article title	Name der Publikation Title of the publication
Der Nachwuchs im Mittelpunkt	UZH Journal, 22.02.2012, S. 2
Zürich Campus für Nachwuchsforschende	Aargauer Zeitung, 25.02.2012, S. 14
Freiwillige vor! Der neue Graduate Campus der Universität Zürich setzt auf die Eigeninitiative der Doktorierenden	Neue Zürcher Zeitung (NZZ), 27.02.2012, S. 43
Netzwerk für den Nachwuchs – Die Universität Zürich eröffnet den «Graduate Campus»	Neue Zürcher Zeitung (NZZ), 01.03.2012, S. 18
Pilotprojekt in der Nachwuchsförderung gestartet	UZH News, 02.03.2012, online
Der Rätselflug der Taube / Gut zu wissen: Graduate Campus	Blick am Abend, 22.03.2012, S. 13
Netzwerk Graduate Campus	UZH Journal, 02.04.2012, S. 2
Neue Ideen sind gefragt	UZH News, 10.07.2012, online
Wissen in all seinen Facetten / Neues vom GRC	UZH Journal, 04.09.2012, S. 7
Akademische Karriere: Wie Herakles am Scheideweg	UZH News, 01.11.2012, online
Die Karriere eines «Dr. phil.»	NZZ Campus, 21.11.2012, online
Gemeinsame Veranstaltungen ohne Grenzen	Mercator Magazin, 21.12.2012, S. 62

Mitglieder der Vorstandsgremien in 2012

Members of the Boards in 2012

Vorstand

Executive Board

Dr. Susanna Bachmann

Onur Erdur

Prof. Dr. Michael Hottiger

Prof. em. Dr. Heini Murer

Prof. Dr. Gabriele Siegert (bis März / until March 2012)

Prof. Dr. Michelle Sovinsky

Cécile Stehrenberger

Prof. Dr. Claudia Zey (seit April / as of April 2012)

Vergabeausschuss (bildet zusammen mit dem Vorstand den Erweiterten Vorstand)

Allocation Commission (constitutes the Extended Board together with the Executive Board)

Prof. Dr. Laura Baudis

PD Dr. Elisabeth Eppler

Prof. Dr. Thomas Gächter

Dr. Enni Markkanen

Dr. Maj-Britt Niemi

Prof. Dr. Konrad Schmid

Dr. Doreen Spörer-Wagner

Deni Subasic

Prof. Dr. Roland H. Wenger

Daniel Widrig

Beirat

Advisory Board

Prof. David Bogle

Dr. Hans-Ulrich Doerig[†]

Prof. Omar Licandro

Prof. Dr. Peter Meier-Abt

Prof. Dr. Amélie Mummendey

Dr. Wolfgang Rohe

Prof. Dr. Winfried Schulze

[†] verstorben im November 2012
deceased in November 2012

Impressum

© 2013
Universität Zürich (UZH)

Herausgeberin:
Universität Zürich
Graduate Campus (GRC)

Redaktion:
Marie-Christine Bulushek
Geschäftsführerin
Graduate Campus

Beratung in Gestaltung
und Layout:
Marianne Mathys
Kommunikation UZH

Bilder:
Frank Brüderli

Adresse:
Universität Zürich
Graduate Campus
Hirschengraben 84
CH-8001 Zürich

Informationen:
www.grc.uzh.ch
www.facebook.com/uzh.grc
twitter.com/GraduateCampus

Gedruckt in der Schweiz

© 2013
University of Zurich (UZH)

Publisher:
University of Zurich
Graduate Campus (GRC)

Editor:
Marie-Christine Bulushek
General Manager
Graduate Campus

Graphic design and layout
consultant:
Marianne Mathys
Communications UZH

Translation:
Eric Alms
Graduate Campus

Photos:
Frank Brüderli

Address:
University of Zurich
Graduate Campus
Hirschengraben 84
CH-8001 Zurich

Information:
www.grc.uzh.ch
www.facebook.com/uzh.grc
twitter.com/GraduateCampus

Printed in Switzerland

